

10 Jahre KREISEL ... immer im Schwung

In diesen Wochen feiert der KREISEL sein zehnjähriges Bestehen. Im September haben wir bereits mit unseren Referentinnen und Referenten sowie unseren Partnern aus den vergangenen Jahren gefeiert: Unterstützer im KREISELnetzwerk, unsere Berater und hilfreiche Begleiter, Stiftungen, Geschäftspartner. Und auf der KREISELtagung feiern wir am 1. November abends mit den Tagungsgästen. Aus dem besonderen Anlass haben wir eine kleine und repräsentative Festschrift hergestellt, die wir ab der Tagung allen TeilnehmerInnen unserer Veranstaltungen überreichen: Beiträge u.a. zum Berufsbild Lerntherapie.

Ich bedanke ganz herzlich für die sehr wertschätzenden Grußworte von CHRISTINE SZYGIEL (Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie) und von INGE KEMPF-KURTH vom Fachverband für integrative Lerntherapie, die das Grußwort auf der Tagung auch persönlich überbringen wird.

Mein weiterer und besonderer Dank gilt MARA SAUERACKER für die sehr gelungene graphische Gestaltung des Hefts!

1. Zertifizierung Dyslexietherapeut nach BVL®

Ende September (HAMBURG) und am vergangenen Wochenende (HEIDELBERG) haben zwei weitere Gruppe von insgesamt 30 LerntherapeutInnen die (Nach-)Zertifizierung erfolgreich absolviert. Insgesamt haben inzwischen knapp 150 Kolleginnen und Kollegen diesen Titel erworben; entsprechend ist dies auf der KREISELtherapeutenliste vermerkt. Der Stellenwert wird sich noch dadurch erhöhen, dass auch der BVL zukünftig auf seiner Homepage für suchende Eltern sämtliche Zertifizierten aufführen wird. KollegInnen berichten, dass Jugendämter immer häufiger den Titel Dyslexietherapeut nach BVL® für die Kostenübernahme voraussetzen

Es gibt zukünftig beim KREISEL drei Möglichkeiten, den Titel noch zu erlangen:

- Im Rahmen der dreijährigen Ausbildung ist dies integriert
- Frühere AbsolventInnen der GRUNDLAGEN Lernförderung & Lerntherapie können den Teil PROFESSIONALISIERUNG – Lerntherapie in der Praxis absolvieren (nächste Starttermine in HAMBURG 26. Juni 2009 bzw. in HEIDELBERG Januar 2010).
- Frühere AbsolventInnen der dreijährigen Ausbildung könnten als Gast an den entsprechenden Prüfungstagen teilnehmen, Termine bitte erfragen.

2. ErgotherapeutInnen und Lerntherapie

Was sich in den vergangenen Jahren anbahnte, ist nun offiziell: ErgotherapeutInnen dürfen in ihren Praxisräumen Lerntherapie anbieten. Natürlich nicht auf Rezept, sondern – vergleichbar den IGeL-Leistungen von Ärzten – nur als zusätzliche Leistung und ausschließlich für Selbstzahler.

Allerdings: Da leider Lerntherapie kein geschützter Begriff ist, bieten schon jetzt immer mehr Praxen „Lerntherapie“ an, sehr häufig auf der Basis von einem einzelnen Fortbildungswochenende. Umso wichtiger werden Zertifizierungen wie die des BVL oder des Fil.

Für den KREISEL leite ich aus dieser und weiteren Entwicklungen ab, noch mehr eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für KREISELlerntherapie zu betreiben – siehe unter 4.

3. Finanzierung von Lerntherapie

* Durch private Krankenkassen abgelehnt

Eine private Krankenkasse muss die Kosten für die pädagogische Behandlung einer Lese- und Rechtschreibschwäche nicht übernehmen. Das entschied das Saarländische Oberlandesgericht (OLG) Saarbrücken in einem Urteil. Nach Auffassung der Richter handelt es sich nicht um eine typische Heilbehandlung. Entsprechende Ausschlussklauseln in den allgemeinen Versicherungsbedingungen seien daher keine unangemessene Benachteiligung der Versicherten (Az.: 5 U 287/07-26).

Das Gericht hob mit seinem Urteil eine gegenteilige Entscheidung des Landgerichts Saarbrücken auf und wies die Klage eines privat Krankenversicherten ab. Der Sohn des Klägers leidet an Legasthenie. Daher wird er in einem Legasthenie-Zentrum pädagogisch betreut. Die Krankenversicherung verweigerte die Kostenübernahme, da es sich nicht um eine klassische Heilbehandlung handle. Anders als das Landgericht schloss sich das OLG dieser Auffassung an. Die Richter betonten, es gebe kein geschütztes Berufsbild eines Legasthenie-Therapeuten. Daher sei es zulässig, die Kostenerstattung der Legasthenie-Behandlung auf Leistungen von Ärzten, Diplom-Psychologen oder Logopäden zu begrenzen.

* Von Jugendämtern zu zahlen

Wie der Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie Hessen e.V. mitteilt, besagt eine aktuelle Gerichtsentscheidung: Hessische Jugendämter müssen Therapien für betroffene Kinder doch zahlen, so der Hessische Verwaltungsgerichtshof. Dazu erging am 2. September 2008 ein Beschluss (AZ: 10 UZ 2199/07), in dem der VGH bereits seine Rechtsauffassung äußerte. „Wenn aber die staatliche Schule den Hilfebedarf des Schülers nur unzureichend erfüllen kann, so ist der Träger der Jugendhilfe nicht mehr berechtigt, die Hilfe unter Hinweis auf den Nachranggrundsatz abzulehnen“. Das heißt, wenn eine Schule keine ausreichende Förderung gewährleisten kann, jedoch die Voraussetzungen für eine Kostenübernahme gegeben sind, muss das Jugendamt die Therapiekosten übernehmen. Für Legastheniker und Dyskalkuliker – in Hessen sind ca. 8% der Schüler davon betroffen – ist in der Regel keine ausreichende schulische Förderung vorgesehen. Deshalb wird betroffenen Eltern dringend empfohlen, wieder Anträge bei den Jugendämtern zu stellen.

4. Umfrage zum KREISELnetzwerk

Zunächst unser ganz herzlicher Dank für so viele Rückmeldungen zur Umfrage! Über 60 von Euch haben inzwischen mitgemacht und viele Bestätigungen und neue Anregungen gegeben – ganz viel Zufriedenheit und auch eine Reihe neuer Impulse. UWE DAUDE und ich werden diese bearbeiten, einige davon aufgreifen, zu anderen Stellung nehmen – ab heute und in den nächsten rundBRIEFEN!

Zum Beispiel: Mehrere wünschen sich mehr Fachliches (zu Tests, Förderung, Literatur ...). Diesen Wunsch können wir aus mehreren Gründen nicht erfüllen:

A) Dies würde vom Umfang her den Rahmen des rundBRIEFs völlig sprengen; schon jetzt schaffen wir höchstens eine Buchbesprechung unterzubringen, in der Regel reduziert auf einen HINWEIS auf ein neues Buch, nur selten, wie zuletzt bei den Büchern von unseren TagungsreferentInnen CHRISTINA BUCHNER UND D. WOLFGANG BERGMANN ist eine fundierte fachliche Kommentierung möglich, die einfach viel Platz braucht.

B) Der KREISELrundBRIEF versteht sich in der Tat mehr als Beitrag zur Vernetzung, zur Öffentlichkeitsarbeit, zu (Lerntherapie-)Politik denn als „Fachzeitschrift“. Für mehr fachliche Infos verweise ich auf:

- Fachverband für integrative Lerntherapie mit seiner Verbandszeitschrift SPRACHROHR Lerntherapie (allerdings nur für Mitglieder)
- Newsletter und Mitgliedszeitschrift des Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie (kostenlos)
- KOSTENLOS: Legasthenietherapie-info.de

Den Wunsch nach mehr Öffentlichkeitsarbeit für Lerntherapie nehme ich gerne auf:

- Ab sofort schreibt SÖREN CALLSEN zu vielfältigen Anlässen Beiträge zum Themenbereich Lerntherapie; wir haben einen Presseverteiler aufgebaut sowie uns in einen Verteiler „eingekauft“, der ab sofort regelmäßig einmal im Monat mit einem Artikel zur Lerntherapie „bedient“ wird. Hier wäre es toll und sehr wertvoll, wenn Ihr rückmeldet, wenn, wann und wo Ihr einen Artikel gefunden habt, in dem der KREISEL erwähnt wird!
 - ULRIKE GLÜER sorgt dafür, dass der KREISEL mit seiner Lerntherapie & Lernförderung auf möglichst vielen Internet-Seiten vertreten ist: Auch hierzu nehmen wir weiter führende Hinweise gerne entgegen!
 - „Für den Süden“ starten wir eine größere Initiative:
 - Freitag 16. Januar 2009: Informationsveranstaltung Lerntherapie – siehe unten
 - Die erste KREISELtagung in HEIDELBERG – Termin Samstag, 7. Februar 2009 – siehe unten
 - Die große Weiterbildung für 20 Grundschullehrerinnen in den Schulkreisen Rottweil/Schramberg bzw. Villingen/Donaueschingen; zur Fortbildung für 20 Lehrkräfte hinzu kommen insgesamt fünf öffentliche Veranstaltungen: Interdisziplinäre Fachtage für alle, die mit Kindern und Eltern zusammen arbeiten – Beginn wird sein am 20. Juni 2009 – mehr dazu ab Januar 2009
 - DOROTHEE KOCH – KREISELlerntherapeutin – wird zukünftig mit dazu beitragen, dass der KREISEL in HEIDELBERG seinen Schwung behält; sie wird Ansprechpartnerin zu Fragen der Ausbildung sein, Einzelberatung anbieten, lokale Kontakte pflegen u.a.
 - Die schon weit entwickelte Kooperation mit dem Lernserver der Universität Münster bedeutet auch eine größere BUNDESWEITE Verbreitung der KREISELlerntherapie
 - Die GRUNDLAGEN Lerntherapie & Lernförderung führen wir selbstverständlich weiter durch; nächster Beginn in HEIDELBERG: 14. März 2009 (HAMBURG: 30 Januar 2009).
-

5. Kooperation KREISEL & Lernserver

Die Entwicklung unserer Zusammenarbeit gestaltet sich ausgesprochen erfreulich! Die erste detaillierte Präsentation erfolgt auf der KREISELtagung am 1. & 2. November 2008. Prof. SCHONWEISS und ich werden dort zwei „Pakete“ vorstellen:

- eines ist ein Angebot, das LerntherapeutInnen zukünftig Schulen bzw. auch Eltern machen; mit diesem „Betreuungspaket“ können die TherapeutInnen ihr Praxisprofil um ein spezifisch schulbezogenes Angebot erweitern.
- Um dies gut vorbereitet tun zu können, wird es eine spezifische Qualifizierung für den Einsatz und Umgang mit dem Konzept des Lernservers und dessen Einbezug in die Lerntherapie geben. Wir werden eine Zertifizierung eigens für KREISELtherapeutInnen entwickeln.

Auf der Basis etlicher fachlicher Übereinstimmungen werden wir darüber hinaus entwickeln:

- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Qualifizierung und Zertifizierung von LerntherapeutInnen
- Preisvergünstigter Zugang zum Lernserver-Material

Nach der KREISELtagung in HAMBURG gibt es im nächsten rundBRIEF dazu reichlich Informationen.

6. Veranstaltungen in HAMBURG und in HEIDELBERG - Für Details: AB INS NETZ www.kreiselhh.de

HAMBURG 2008

- Im November gibt es in HAMBURG folgende SEMINARE mit freien Plätzen

14. & 15.11. MARGARITA KLEIN & FEE ROJAS Selbstwertgefühl und Lebenslust entwickeln und erhalten – auch wenn der Beruf belastet
Erste Veranstaltung in unserem neuen Schwerpunkt **Fit im Beruf**
15. & 16.1. DETLEF TRÄBERT Lerntherapeutische Möglichkeiten, die Konzentration zu fördern
- 16.11. RAINER SABLTONY Supervision Reihe Kindertherapeutische Interventionen
16. & 17.11. Dr. THERESE STEINER Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen
!! ZUSATZSEMINAR AM SONNTAG & MONTAG !!
- 21.11. Dr. JOCHEN KLEIN Supervision
- 21.11. FRIEDRICH HUCHTING Kleine Spiele - große Wirkung. Psychomotorik im kleinen Raum
Teil der Reihe „Früh fördern“
22. & 23.11. GUDRUN SCHULZ Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung von 5- bis 7-Jährigen
Teil der Reihe „Früh fördern“
28. & 29. 11. CHRISTEL UNSHELM Auditive Wahrnehmung und Verarbeitung: Diagnostik- und Förderkonzepte Teil der Reihe „Früh fördern“
27. – 29.11. Dr. JOCHEN KLEIN & MARTIN POST Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen
- 29.11. BRIGITTE GLASER Supervision Dyskalkulie

- GRUNDLAGEN Lernförderung & Lerntherapie HAMBURG

Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen = 1. Teil des Lehrgangs zur BVL-Zertifizierung
Nächster Beginn in HAMBURG: 30. & 31. Januar 2009

- **PROFESSIONALISIERUNG - Lerntherapie in der Praxis mit der Titelvergabe Dyslexietherapeut nach BVL®**
Nächster Beginn **HAMBURG**: 26. Juni 2009 (Ende: Dezember 2010)

HEIDELBERG 2008

Im November gibt es in HEIDELBERG folgende SEMINARE mit freien Plätzen

- 7.11. Dr. JOCHEN KLEIN Supervision
15. & 16.11. HANNE EIGHTEEN Aufmerksamkeitstraining - Strategietraining
- 21.11. MARGARITA KLEIN Supervision

BESONDERES SEMINAR: Wir bieten an, am 22. & 23.11. bei MARGARITA KLEIN die „Einführung Lösungsorientierte Beratung“ zur „Auffrischung“ zu wiederholen – für Mitglieder im KREISELnetzwerk zum halben Preis von 92€.

- GRUNDLAGEN Lernförderung & Lerntherapie HEIDELBERG

Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen = 1. Teil des Lehrgangs zur BVL-Zertifizierung
Nächster Beginn: 14. März 2009

HEIDELBERG

Informationsnachmittag Lerntherapie für Eltern, Lehrer und zukünftige LerntherapeutInnen

Freitag, 16. Januar 16.00 bis 18.00Uhr

1. Was ist eigentlich Lerntherapie?
2. Informationen zur Weiterbildung Lernförderung & Lerntherapie, Zertifizierung Dyslexietherapeut nach BVL® und zur Dyskalkulie-Weiterbildung

VORANKÜNDIGUNG: Samstag, 7. Februar: Erste KREISELtagung in HEIDELBERG

Individuelle Förderung in Schule und Lerntherapie - Vorträge, Workshops & Podiumsdiskussion

Die Tagung richtet sich an erfahrene LerntherapeutInnen, an interessierte Lehrkräfte und andere kindertherapeutische Berufe. - Das detaillierte Programm erscheint im Dezember!

Wie immer für detaillierte Informationen AB INS NETZ www.kreiselhh.de

So viel für heute und für diesen Monat! Wer Ferien hat, möge diese genießen! Und wer den 1. & 2. November in HAMBURG verbringen möchte, ist herzlich willkommen!

Herzliche Grüße JOCHEN KLEIN